

Erläuterung zum Entwässerungskonzept für den Bebauungsplan NR. 183 Schulstraße/ Schlängelstraße



Projekt: 21696 Schulstraße in Gladbeck

Auftraggeber: IB Wohnungs- und Gewerbebau GmbH

Die IB Bau Wohnungs- und Gewerbebau GmbH plant im Bereich der Schulstraße und Schlängelstraße in Gladbeck-Zweckel die Erschließung einer Wohnsiedlung. Das städtebauliche Konzept sieht die Umsetzung einer verdichteten Einfamilienhausbebauung aus zweigeschossigen Reihen- und Doppelhäusern und eine Kita vor.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Gladbeck-Zweckel, Gemarkung Gladbeck, Flur 20. Es wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Schulstraße,
- im Osten durch eine öffentliche Grünfläche (Stadtgarten) bzw. einen öffentlichen Fußweg,
- im Süden durch die Schlängelstraße,
- im Westen durch die rückwärtigen Gärten der Wohnbebauung der Feldhauser Straße 306 bis 322 und der Schulstraße 4.

Die Entwässerung im Plangebiet erfolgt für die privaten wie auch für die öffentlichen Flächen im Trennsystem.

Das anfallende Niederschlagswasser der öffentlichen und privaten Flächen wird über einen Regenwasserkanal abgeleitet. Das Niederschlagswasser der privaten Flächen muss auf dem jeweiligem Privatgrundstück gesammelt werden und geordnet über die Grundstücksanschlussleitung dem öffentlichen Regenwasserkanal zugeführt werden. Eine Ableitung auf Nachbargrundstücke oder den Geh- bzw. Fahrweg ist nicht zulässig.

Hierzu wird ein neuer Regenwasserkanal im öffentlichen festgesetzten Bereich des Bebauungsplans geplant. Der Anbindepunkt der öffentlichen Regenwasserkanalisation liegt hier im Kreuzungsbereich der Schul- und Feldhauser Straße am öffentlichen Schacht 215017. Hierfür muss zusätzlich der Kanal über die Schulstraße zur Einmündung des Plangebietes entsprechend verlängert werden. Anschließend wird das Niederschlagswasser zusammen mit dem Regenwasser aus der Bebauung „Frochtwinkel“ über ein von der Stadtentwässerung Gladbeck geplantes Regenklärbecken in das vorhandene Regenrückhaltebecken (RRB) weitergeleitet. Das RRB wird zurzeit entschlammt und das Ablaufbauwerk erneuert. Die Ableitung aus dem Becken erfolgt gedrosselt in den Mühlenbach.

Zusätzlich soll über den geplanten Regenwasserkanal des Bebauungsplangebietes noch das Baugebiet „Schlägel & Eisen“ entwässert werden. Dies würde bereits bei der Vorbemessung berücksichtigt und eine Dimension von DN 500 definiert. Ebenso erfolgt die Regenentwässerung der südlichen Bebauung sowie der Kita des Bebauungsplangebietes über den neugeplanten Regenwasserkanal in der Schlängelstraße.

Eine Versickerung des Niederschlagswasser innerhalb des Plangebietes ist aufgrund der anstehenden Bodenverhältnisse in Verbindung mit relativ hohen Grundwasserständen nicht möglich. Dies wurde vorab durch einen entsprechenden geotechnischen Bericht überprüft.

Das Schmutzwasser der südlichen Wohnbebauung und der geplanten Kita wird in den bisherigen Mischwasserkanal in der Schlägelstraße eingeleitet, der im Zuge der weiteren Erschließungsmaßnahmen zum reinen Schmutzwasserkanal umfunktioniert wird. Im Übrigen wird das Schmutzwasser aus dem Baugebiet über einen Schmutzwasserkanal DN 250 in den festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen des Bebauungsplans in die Bestandsmischwasserkanalisation der Schulstraße eingeleitet. Die Anbindung erfolgt am Schacht 216056. Der vorhandene Mischwasserkanal in der Schulstraße soll hier ebenfalls künftig als reiner Schmutzwasserkanal fungieren.

Dabei wird das gesamte Schmutzwasser dem Pumpwerk (PW) 217800 Feldhauser Straße über das Regenüberlaufbecken (RÜB) 216060 Feldhauser Straße zugeleitet.

Die Leitungsführung über die unterschiedlichen Grundstücke wird durch Grunddienstbarkeiten und Baulast gesichert, sobald die Grundstücke offiziell geteilt sind und ihnen einzelne Flurstücksnummern zugeordnet wurden.

Haan, 19.05.2023, Tim Hörster

Anlage:

Lageplan 20230519_21696_KA_LP

